An alle Haushalte

Informations- und Mitteilungsblatt

Gemeinde Loitzendorf

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

2. Ausgabe 2018 April bis Juni 2018

Dem Heimatverein Loitzendorf
herzlichen Glückwunsch zum 35-jährigen Bestehen

Aus den Gemeinderatsitzungen

Aus der Sitzung vom 23.01.2018

Beschaffung eines TSF mit Pumpe für die FF Loitzendorf

Die FF Loitzendorf beantragte die Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs und einer Feuerlöschpumpe. Das derzeitige Fahrzeug der FF ist 23 Jahre alt und entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Außerdem ist die Beladungsgrenze des Fahrzeugs erreicht, sodass dringend benötigte Anschaffungen am Aufnahmevermögen des Fahrzeugs scheitern.
Die aktuelle Feuerlöschpumpe ist 34 Jahre alt und kann nach Aussage einer Fachwerkstatt nicht mehr lange betrieben werden. Eine Ersatzbeschaffung für die Pumpe ist unumgänglich.
Die Kosten für ein TSF liegen bei ca. 110.000 € bis 150.000 € (mögliche Förderung: 24.200 €), eine Feuerlöschpumpe muss mit ca. 14.000 € Kosten bei einer Förderung von 4.700 € veranschlagt werden. Die FF Loitzendorf würde sich mit ca. 20.000 € an den Anschaffungen beteiligen.
Der Gemeinderat beschloss die Beschaffung eines Fahrzeugs und einer Feuerlöschpumpe. Das Fahrzeug soll 2019 zur Verfügung stehen, wobei noch zu prüfen ist, welcher Fahrzeugtyp mit welcher Ausstattung am sinnvollsten ist.

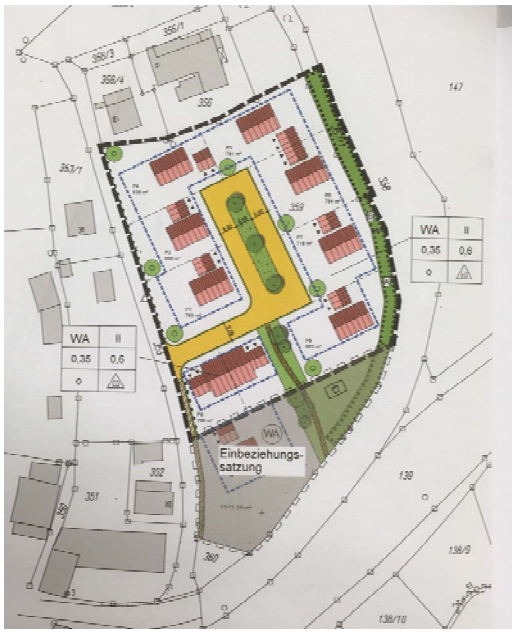
Bauangelegenheiten

Zu folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

1. Antrag von Konrad Wiesmeier auf Neubau einer Garage an ein bestehendes Gebäude in Blüthensdorf 3
2. Antrag von Sabine Schneider auf Erneuerung des Dachstuhles und Anbau einer Balkonanlage beim Anwesen Gittensdorf 4
3. Antrag auf Erweiterung des bestehenden Einfamilienhauses in Rißmannsdorf 17 zum Zweifamilienhaus mit Anbau durch Konrad Petzendorfer.

Bebauungsplan WA Foierlwiese

Bürgermeister Anderl stellte einen neuen Entwurf des Bebauungsplans Foierlwiese vor. Die Anregungen des Gemeinderats bezüglich der Parzellierung wurden umgesetzt. Die Festsetzungen im Bebauungsplan entsprechen denen des Bebauungsplanes im Baugebiet Rißmannsdorf. Es wurde noch angeregt, dass die Höhe der Abgrabungen von 0,70 m auf 1,70 m erhöht werden sollte. Ansonsten billigte der Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplans.
(Baugebiet Foierlwiese siehe Plan rechts)



Außenbereichssatzung Heubeckengrub

Der Gemeinderat stimmte einer von Tobias Omasmeier beantragten Außenbereichssatzung für Heubeckengrub zu.

Haushalt 2018

Die gemeindlichen Hebesätze bleiben unverändert und wurden für das Jahr 2018 wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Grundvermögen) 400 %
- Grundsteuer B (sonstiges Grundvermögen) 400 %
- Gewerbesteuer 350 %

Der Haushaltsplan schließt

- im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 979.900 €
- im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.173.000 €

Das Haushaltsvolumen beträgt somit 2.152.900 €

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 100.000 € festgesetzt, der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 80.000 €.

Breitbandausbau, Anteilige Beteiligung der Gemeinde Loitzendorf für den KVZ Gossersdorf

Im November 2014 wurde mit der Gemeinde Konzell eine Kostenbeteiligung an deren Breitbandausbaumaßnahme in Gossersdorf vereinbart. Dadurch sollte sich auch die Bandbreite in Teilen der Gemeinde Loitzendorf merklich verbessern (z.B. in Streitberg und Heubeckengrub). Die Gemeinde Konzell berechnet nun für 21 Haushalte einen Kostenanteil pro Haushalt von 182,61 €, was eine Beteiligung von 3.734,76 € ergibt.
Da sich der Ausbau der KVZ erheblich verzögert hat und bislang auch keine Verbesserung der Internetversorgung für die Gemeindeteile von Loitzendorf erkennbar ist, soll Bürgermeister Anderl mit der Gemeinde Konzell über einen Rücktritt aus der Vereinbarung verhandeln.
Die betreffenden Haushalte werden ohnehin beim diesjährigen Breitband-Ausbau mit Glasfaserkabel versorgt.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Im Zuge der Sanierung der SR 67 zwischen Utzmannsdorf und Loitzendorf soll im Bereich des Feuerwehrhauses ein Leerrohr für die Breitbanderschließung quer unter der Straße verlegt werden.

BGM Anderl informierte die Mitglieder des Gemeinderats über eine Versammlung der Wassergemeinschaft Gittensdorf, bei der folgende Regelungen über Zuständigkeiten getroffen wurden:

- Kassenwart: Claudia Kerscher
- Stellv. Kassenwart: Uli Schrettenbrunner
- Schriftführerin: Irmela Schrettenbrunner
- Behördliche Arbeiten: Sabine Schneider
- Wasserwart: August Schrettenbrunner
- Stellv. Wasserwart: Peter Schrettenbrunner

Außerdem gab der Bürgermeister bekannt, dass am Freitag, den 19.10.2018 und am Samstag, den 20.10.2018 im Landkreis Straubing-Bogen die 3-Städte-Rallye stattfindet. In den Gemeindebereichen von Stallwang und Rattiszell sind Strecken für Wertungsprüfungen geplant, die Gemeinde Loitzendorf ist davon nicht betroffen.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Aus der Sitzung vom 20.02.2018

Bauangelegenheiten

Einem Antrag von Frau Dr. Irmela Schrettenbrunner auf Verlängerung der durch das Landratsamt Straubing-Bogen erteilten Baugenehmigung bezüglich eines Neubaus des Nebengebäudes mit Garage in Gittensdorf um zwei Jahre stimmte der Gemeinderat zu.

Außerdem erteilten die Ratsmitglieder einer planlichen Änderung des Tekturantrages zur Errichtung einer Biogasanlage durch Herrn Bernhard Eckl das gemeindliche Einverständnis.

Gemeindliche Bauleitplanung; WA Foierlwiese

Zu der in der letzten Gemeinderatsitzung beschlossenen Änderung bezüglich der maximal erlaubten Höhe von Abgrabungen von 0,70 m auf 1,70 m erhielt die Gemeinde keine Zustimmung vom Landratsamt Straubing-Bogen. Eine Höhe von 1,20 m wird vom Landratsamt mitgetragen und in die Festsetzungen des Bebauungsplans aufgenommen. Außerdem wurde die Grundflächenzahl von 0,3 auf 0,35 erhöht und die Zulässigkeit von Stützelementen auf einer sichtbaren Länge von 5 m auf 10 m, sowie einer sichtbaren Höhe von 0,7 m auf 1,0 m heraufgesetzt. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes kann erfolgen.
Die Erschließungsarbeiten für das neue Wohnbaugebiet WA Foierlwiese sollen im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung an 11 Baufirmen ausgeschrieben werden.

Gemeindliche Wasserversorgung; Beschaffung einer Schieberdrehmaschine

Die Gemeinde Loitzendorf beschafft gemeinsam mit der Gemeinde Stallwang eine Schieberdrehmaschine zum Preis von ca. 4500 €, wobei die Gemeinde Loitzendorf ein Drittel der anfallenden Kosten trägt. Mit diesem Gerät sollen die Wasserschieber einmal jährlich bewegt werden, damit sie leichtgängig bleiben. Dadurch werden Korrosionsschäden nachhaltig vermieden.

Straßensanierung 2018

Bürgermeister Anderl informierte über die Angebote für die Straßensanierungsarbeiten an der Straße von Heubeckengrub bis zur Gemeindegrenze (Buchstauden). Das günstigste der Fa. Rädlinger Asphaltbau GmbH zum Preis von 115.353 € wurde angenommen. Eine geplante Straßenverbreiterungsmaßnahme in Rißmannsdorf muss zurückgestellt werden, da die Preise im Bereich Tiefbau innerhalb kurzer Zeit enorm gestiegen sind und der Haushaltsansatz nicht mehr für alle vorgesehenen Sanierungsarbeiten ausreicht. Die defekte Straßenlaterne soll aber bereits an dem neuen Standort errichtet werden, damit sie bei der 2019 geplanten Straßenverbreiterung nicht versetzt werden muss.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Bürgermeister Anderl berichtete den Gemeinderatsmitgliedern, dass die Asphaltdecke der B20 zwischen Wilting und Rißmannsdorf erneuert wird. Dafür ist eine Vollsperrung vom 23.07.2018 bis 10.09.2018 vorgesehen. Über die geplanten großräumigen Umleitungsstrecken wurde am 20.02.2018 im Rahmen einer Besprechung im Landratsamt Cham informiert. Detaillierte Informationen werden im nächsten Gemeindeblatt bekannt gegeben.

Außerdem teilte der Bürgermeister mit, dass zum Thema Anwandwege B20 ein Termin mit Vertretern des staatlichen Straßenbauamtes Passau, des Landratsamts Straubing-Bogen, Vertretern der Gemeinde und interessierten Gemeindebürgern stattfinden wird.

Weiterhin berichtete Anderl, dass es schon wieder einen Rohrbruch an der Wasserleitung im Ortsteil Kager gab. Bei den Reparaturarbeiten musste man feststellen, dass die Wasserleitung in diesem Bereich sehr schlecht verlegt ist, was der Grund für die vermehrten Rohrbrüche ist.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Aus der Sitzung vom 20.03.2018

Anwandwege B 20

Geschäftsstellenleiter Pfeffer verlas das Protokoll der Besprechung vom 06.03.2018 zum Thema „Anwandwege B 20“. Daraus ging hervor, dass der Staatlichen Bauverwaltung derzeit kein offizieller Auftrag für eine Planung von Anwandwegen vorliegt und sie deshalb keine entsprechenden Planungs-Aktivitäten aufnehmen kann. Die Gemeinde Loitzendorf muss als Erstes einen Antrag auf die Schaffung von Anwandwegen für die Grundstücke entlang der B 20 stellen. Es wäre hilfreich, wenn möglichst viel Unterstützung von Seiten der Politik eingeholt werden könnte.
Der Gemeinderat beschloss, den erforderlichen Antrag offiziell zu stellen und möglichst viele politische Vertreter zu gewinnen, um dem Antrag das erforderliche Gewicht zu verleihen. Außerdem soll darauf hingewiesen werden, dass bereits bei einem 3-spurigen Ausbau die Notwendigkeit der Anwandwege nicht bezweifelt worden ist und Staatssekretär Eck bei einem früheren Termin zugesagt hat, das Vorhaben zu unterstützen. Durch den Ausbau der A3 zwischen Regensburg und Straubing wird das Gefahrenpotential wegen des zu erwartenden erhöhten Verkehrsaufkommens noch zusätzlich gesteigert.
Über die Streckenführung wurde kurz diskutiert, sie war aber nicht Gegenstand des Sitzungspunktes.

Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt

Die Tiefbauverwaltung des Landratsamts Straubing-Bogen hat im Rahmen einer turnusmäßigen Überprüfung die Ortsdurchfahrt von Loitzendorf entlang der Kreisstraßen SR 67 und SR 69 neu festgelegt. Die Ortsdurchfahrt der Kreisstraße SR 67 (Utzmannsdorf-Edenhof) wurde auf 728 m verlängert und beginnt nun bei Abschnitt 100 Station 1235 (Ortseingang an der Kleinfelder Straße) und endet bei Abschnitt 120 Station 530 (Ortsausgang Gittensdorfer Straße). Die bisherige Ortsdurchfahrt der Kreisstraße SR 69 (von Landorf her) entfällt komplett. Der Gemeinderat stimmte der Neufestsetzung zu.

Wohnbaugebiet WA Foierlwiese

Da die angestrebte beschränkte Ausschreibung für die Erschließung des Baugebiets WA Foierlwiese wegen der zu erwartenden Kosten rechtlich nicht möglich ist, muss eine öffentliche Ausschreibung erfolgen. Dafür wird vom Ingenieurbüro Sehlhoff derzeit eine qualifizierte Kostenschätzung erstellt. Gleichzeitig prüft das Wasserwirtschaftsamt, ob das vorhandene Regenrückhaltebecken für die Oberflächenentwässerung ausreichend ist oder eine größere Dimensionierung erforderlich ist.

Bündelausschreibung für die Kommunale Strombeschaffung in Bayern

Die Firma KUBUS beginnt zur Zeit mit einer Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung in Bayern für die Jahre 2020 bis 2022. Der Gemeinderat beschloss, dass die Ausschreibung für Loitzendorf für den kostengünstigeren Normalstrom erfolgen soll.

Gemeindlicher Kinderspielplatz; Ersatz von defekten Geräten

Auf den beiden Kinderspielplätzen in Loitzendorf werden defekte Spielgeräte zu einem Gesamtpreis von 1.548,19 € ersetzt. Am Kalten Bühl wird die alte Schaukel durch eine neue Doppelschaukel ausgetauscht und beim Gemeindehaus das Sprungtuch für das Erdtrampolin ausgewechselt.

Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

Da der geplante 3-spurige Ausbau der B20 verworfen wurde und für den 4-spurigen Ausbau noch keinerlei Planungen vorliegen, sollen die Aktivitäten der beauftragten Rechtsanwaltskanzlei Labbé und Partner bis auf weiteres ruhen. Sollte in Zukunft wieder eine anwaltliche Vertretung notwendig sein, wird sich die Gemeinde gegebenenfalls wieder an die Kanzlei wenden.

Bürgermeister Anderl gab bekannt, dass für die Kanalbaumaßnahme in der Gittensdorfer Straße Mehrkosten in Höhe von ca. 49.000 € angefallen sind. Alle Einzelposten wurden bei der Entstehung schon im Gemeinderat besprochen und entsprechend beschlossen.

Der Bürgermeister informierte weiterhin, dass die B20 ab dem 01.07.2018 für LKW mautpflichtig wird. Die gegenüber dem ehemaligen Fürst-Anwesen geplante Mautsäule wird in der Zeit vom 26.03. bis zum 27.04.2018 errichtet. Innerhalb dieses Zeitraums werden die Arbeiten ca. eine Woche in Anspruch nehmen.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Neue VG-Mitarbeiterinnen stellen sich vor

Mein Name ist **Maria Deuschl**, ich bin 32 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen 2 Kindern in Eggerszell.
Nachdem ich meinen Realschulabschluss bei den Ursulinen in Straubing erfolgreich absolvierte, begann ich 2002 meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beim Landkreis Straubing-Bogen.
Nach Abschluss meiner Ausbildung wurde ich am Landratsamt als Verwaltungsfachangestellte übernommen und war dann 5 Jahre in der Kreiskasse eingesetzt, anschließend wechselte ich in die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Straubing-Bogen, dort war ich 4 Jahre bis zur Geburt unseres ersten Kindes im Juni 2014 eingesetzt. Nach 1 Jahr Elternzeit war ich wieder in Teilzeit in der Kreiskasse tätig, bis im Januar 2017 unser zweites Kind geboren wurde.
Nach 1 Jahr Elternzeit hat sich die Möglichkeit ergeben zum 01. Februar 2018 heimatnah bei der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang in Teilzeit zu arbeiten.
Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern und meinen neuen Kolleginnen und Kollegen, auf meine neuen Aufgaben und auf den Kontakt mit den Bürgern.

Griaß God!
Ab dem 01.04.2018 habe ich das Glück, bei der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang arbeiten zu dürfen. Daher möchte ich mich heute kurz bei Ihnen vorstellen:
Ich heiße **Elisabeth Paukner**, bin 43 Jahre alt, verheiratet und komme aus Falkenfels.
Einige von Ihnen kennen mich vielleicht noch aus meiner Zeit bei der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG, bei der ich meine Ausbildung zur Bankkauffrau gemacht und im Anschluß noch einige Jahre gearbeitet habe.
Ab 2001 war ich bei der Volksbank Straubing eG angestellt. Während dieser Phase schloss ich meine Weiterbildung zur Bankfachwirtin ab. Nach der Geburt meiner beiden Kinder war ich noch einige Jahre als Kreditsachbearbeiterin im Privat- sowie im Firmenkreditbereich für die Volksbank Straubing eG tätig, bis ich 2014 die Bankenlandschaft hinter mir ließ und bei den Barmherzigen Brüdern in Straubing als Sekretärin der Verwaltungsleiterin einen neuen Schritt wagte.
Da ich mein Wissen gerne noch erweitern möchte, hat sich mir mit der Möglichkeit, in unmittelbarer Umgebung arbeiten zu können, eine weitere Tür auf meinem Weg geöffnet. Ganz im Sinne von Hermann Hesses „Stufen“ freue ich mich auf mein neues Aufgabenfeld, die vielen und neuen Erfahrungen die ich sammeln darf und natürlich darauf, Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, kennenzulernen.
„…Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben…“

Wahl der Schöffen

Für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 findet wieder die Wahl der Schöffen statt. Die Gemeinde Loitzendorf ist berechtigt, Personen für die Wahl der Schöffen vorzuschlagen. Zurzeit werden Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen eine Auswahl erfolgen wird. Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht sowie bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern. Das Amt eines Schöffen verlangt Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung. Zum Schöffenamt kann berufen werden, wer das 25. Lebensjahr vollendet hat und zurzeit der Aufstellung in der Gemeinde wohnhaft ist. Außerdem muss der Bewerber die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Nicht berufen werden soll, wer das 70. Lebensjahr vollendet hat oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden wird. Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt. Vorschläge können bis Freitag, 27. April schriftlich bei der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang abgegeben werden.

Aus den Vereinen

Heimatverein

Ernennung von 5 Mitgliedern zum Ehrenmitglied

Im Rahmen der Jahreshautversammlung wurde beim Heimatverein Loitzendorf zusammen mit den Mitgliedern auch das 35-jährige Bestehen gefeiert. In diesem Rahmen wurden langjährige Mitglieder für ihre Mitgliedschaft geehrt:

10 Jahre Mitgliedschaft:
Anderl Hans, Bornschlegl Kerstin, Brandes Helga, Kienberger Brigitte, Schwarz Christine

20 Jahre Mitgliedschaft:
Biendl Armin, Bornschlegl Christine, Staudacher Martina

25 Jahre Mitgliedschaft:
Höpfl Gertraud

Außerdem wurde folgenden langjährigen Mitgliedern wegen ihrer besonderen, herausragenden Verdienste um den Verein, die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Isidor Gruber

- Gründer des Vereins im Jahre 1982
- 1. Vorstand von 1982 – 1999 (17 Jahre)

Marianne Santl

- Mitglied seit 1983
- spielt seit 1990 Theater und ist seit Jahren Spielleitung
- stellt seit 8 Jahren ihre selbst geschriebenen Theaterstücke dem Verein kostenlos zur Verfügung (immer wieder ein großer Erfolg!)

Amalie und Bernhard Zach

- Amalie ist seit 1983 Mitglied
- Bernhard ist Gründungsmitglied und seit 1982 beim Verein
- Bernhard war von 1983 – 1993 2. Vorstand
- beide waren von 1983 – 1993 (10 Jahre) Vortänzerpaar und lernten den Kindern und Erwachsenen das Tanzen

Annemarie Fischer

- Mitglied seit 1983
- war 1993 Fahnenmutter beim 10-jährigen Gründungsfest
- seit 2003 Vorsitzende im Dreier-Team (15 Jahre)

JRK

Zwei neue Sanitäterinnen beim Jugendrotkreuz.
Alexandra Brandes und Maria Baummeister haben am 4. März mit Erfolg die Prüfung zum Sanitäter abgelegt. An 4 Wochenenden wurden sie von Herz-Lungen-Wiederbelebung, Frühdefibrillation, Blutstillung, Betreuung bis zur Übergabe an den Rettungsdienst, umfangreich in Theorie und Praxis geschult und freuen sich schon auf ihre ersten Einsätze. Zudem hat Anna Baumeister die Prüfung zum Sanitäter mit Fachausbildung abgelegt. Wir gratulieren und wünschen allen dreien viel Freude bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit im Sanitätsdienst! *(Florian Sporrer)*

Juniorhelfer in Loitzendorf

Vier Doppelstunden dauerte der Juniorhelferkurs – durchgeführt von Anna Baumeister - in Loitzendorf. Die Teilnehmer, ab dem Alter von 6 Jahren, lernten mit großer Begeisterung einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen. Neben dem Notruf, der Stabilen Seitenlage und dem Kopfverband war auch die Wundversorgung von Verbrennungen ein Themengebiet. Perfekte Vorbereitung für den Kreiswettbewerb, der dieses Jahr bei uns in Loitzendorf ist!
(Anna Baumeister)

Ehrung langjähriger Mitglieder
Bei unserer gemütlichen Jahresabschlussfeier nutzten wir die Gelegenheit langjährige Mitglieder mit einer Urkunde zu ehren. Seit fünf Jahren Teil vom Jugendrotkreuz Loitzendorf sind nun:
Laura Bornschlegl, Matthias Deser, Raphael Landkammer, Jana Müller, Tobias Prommersberger, Anna-Lena und Teresa Zollner. Wir freuen uns, dass ihr schon so lange in unserer Gruppe seid. *(Maria Schmid)*

Jugendrotkreuz Kreiswettbewerb in Loitzendorf
Am 14.April erwarten wir Jugendrotkreuzler aus dem ganzen Landkreis bei uns in Loitzendorf. Verteilt auf den ganzen Ort müssen die Kinder verschiedene Aufgaben lösen und sich gegen andere Gruppen ihrer Altersstufe messen. Die Gruppen sind eingeteilt in Bambini (6-9 Jahre), Stufe 1 (10-12 Jahre), Stufe 2 (13-15 Jahre) und Stufe 3 (16 bis 27 Jahre). Natürlich steht die Erste Hilfe im Mittelpunkt. An einem Praxisbeispiel müssen die realistisch geschminkten Wunden versorgt und die Verletzten betreut werden. Natürlich darf auch der Notruf und das Absichern der Gefahrenzone nicht vergessen werden. In „Erste Hilfe Theorie“ wird z.B. nach dem Inhalt des Verbandskastens gefragt oder welche Maßnahmen bei einem Herzinfarkt nötig sind. An einer weiteren Station geht es „Rund ums Rote Kreuz“. Hier werden Geschichte und die Struktur des Verbandes in Fragen verpackt. Als Gruppenaufgabe in „Wir und das Rote Kreuz“ gilt es gemeinsam eine Aufgabe zu lösen. Bei „Kreativ“ haben die Gruppen eine Stunde Zeit, ein kleines Kunstwerk nach Angabe zu gestalten. Des Weiteren wird in „Musisch“ innerhalb einer Stunde ein kleines Theaterstück einstudiert und aufgeführt. Abgerundet wird das Ganze mit einem Fragebogen im Allgemeinwissen. So kann sich jeder optimal in die Aufgaben einbringen und gemeinsam möglichst viele Punkte sammeln.
Das JRK Loitzendorf ist mit vier Startgruppen mit dabei und wir bereiten uns seit Wochen auf diesen Tag vor. Wir bedanken uns beim Bürgermeister, dem Gemeinderat, den Loitzendorfer Vereinen und Familien für ihre Unterstützung und freuen uns auf den Wettbewerb, bei dem rund 200 Kinder und Jugendliche in Loitzendorf unterwegs sein werden. *(Maria Schmid)*

Auer-Schützen

Faschingsschießen

Am Faschingssamstag feierten die Auer-Schützen Loitzendorf wieder ihren traditionellen Fasching. Um 17.00 Uhr ging es los. Die Feier fand heuer unter dem Motto "Es lebe der Sport" statt. Es waren sehr viel verschiedene, auch seltene, Sportarten vertreten. Besonders unsere Jungschützen haben sich tolle Verkleidungen einfallen lassen. Nach dem Essen mussten alle Sportler zum Blasrohrschießen antreten. Hier musste so manch einer feststellen, dass dies gar nicht so einfach ist. Nach der Preisverleihung ließen die Schützen den Abend ausklingen. *(Christian Gruber)*

Auer-Schützen feiern Saisonabschluss

Am 17.03.2018 feierten die Auer-Schützen im Gemeindehaus ihren Saisonabschluss. Zum Abschluss der Schießsaison 2017/18 konnte Schützenmeister Christian Gruber wieder viele Schützen/-innen und Jungschützen in der Aula des Gemeindehauses begrüßen. Nach einem gemeinsamen Essen trugen der Kassier und die Abteilungsleiter ihre Berichte vor. Anschließend wurden die erfolgreichen Mitglieder für ihre sportlichen Leistungen ausgezeichnet. An die Vereinsmeister überreichten Schützenmeister Christian Gruber und Sportleiter Ralf Barnerssoi Feinkostpreise, bzw. Pokale. Die besten Ergebnisse erzielten:

Schülerklasse:	1. Neele Achatz, 2. Lukas Kienberger, 3. Tobias Prommersberger
Jugend/Junioren:	1. Jana Müller, 2. Benedikt Brenner, 3. Tobias Brenner,
Schützenklasse:	1. Christina Steinkirchner, 2. Anna-Maria Dietl, 3. Klaus Dietl
Altersklasse:	1. Petra Dietl, 2. Thomas Wanninger, 3. Konrad Wiesmeier
Luftpistole:	1. Johann Zach, 2. Christian Gruber, 3. Stefan Müller
Hutklasse:	1. Konrad Wiesmeier, 2. Bianca Högerl, 3. Gerlinde Zach
Wurftauben:	1. Ludwig Gruber, 2. Josef Lummer, 3. Thomas Wanninger

Als Belohnung für den besten Schuss des Jahres durfte sich Petra Dietl den ersten Sachpreis aussuchen.

Höhepunkt des Abends war die Proklamation der Schützenkönige. Bereits zum siebten Mal wurde Ehrenschützenmeister Alois Gruber Schützenkönig und liegt damit unangefochten an der Spitze in der gesamten Vereinsgeschichte. Den Titel der Schützenliesl holte sich Ulrike Poiger. Bei den Jungschützen erhielt Leonie Schindlmeier als beste Schützin die Königskette.

Jugendkönigin	Leonie Schindlmeier
Jugendwurstkönigin	Jana Müller
Jugendbrezenkönig	Tobias Brenner

Schützenkönig	Alois Gruber
Wurstkönig	Florian Dietl
Brezenkönigin	Andrea Müller
Schützenliesl	Ulrike Poiger

KLJB - Jugendwallfahrt

Ist da jemand?“ – Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg findet heuer am 12. Mai statt

Pilgern und Leben retten - Typisierungsaktion bei der Jugendwallfahrt auf den Bogenberg
Am 12. Mai 2018 findet die jährliche Jugendwahlfahrt auf den Bogenberg statt. Veranstaltet wird diese wieder vom Kreisverband der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Straubing-Bogen, dem Kreisverbandes des Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Straubing-Bogen und der Katholischen Jugendstelle Straubing.

Dieses Jahr steht die Jugendwallfahrt unter dem Motto: „Ist da jemand?“ Das Thema orientiert sich am aktuellen, gleichnamigen Hit von Adel Tawil. Im Zentrum sollen die Ängste, Sorgen von Jugendlichen, sowie ihr Verhältnis zu Gott stehen. Als Hauptzelebrant wird in diesem Jahr Pfarrer Udo Klösl fungieren. Klösl ist neu gewählter Diözesanseelsorger der KLJB. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Band „Rythm Up“.

Der Wallfahrtsgottesdienst beginnt um 17:00 Uhr. Der Treffpunkt zum gemeinsamen Pilgern auf den Bogenberg ist um 16:00 Uhr auf dem Stadtplatz Bogen. Hierzu sind alle Teilnehmer eingeladen um gemeinsam das letzte Stück zum Bogenberg zu pilgern. Die Bannerabordnungen der KLJB treffen sich kurz vor Beginn des Gottesdienst vor dem Eingang der Wallfahrtskirche und ziehen dann im Anschluss mit ein.

Nach dem Gottesdienst gibt es wieder ein umfangreiches Verpflegungs- und Abendprogramm. Zur Jugendwallfahrt sind wieder alle Jugendlichen und Jugendgruppen herzlich eingeladen. Hier sorgt die Band „Smoketaler Schnurrbert und die Kaltschnäuzigen“ im Pfarrhof auf Bogenberg für die musikalische Umrahmung. Auch wird es in diesem Jahr die Möglichkeit geben sich als Blutstammzellenspender im Pfarrheim Bogenberg registrieren zu lassen. In Kooperation mit dem „Aktionskreis Hilfe für Leukämiekranke“ aus Bogen wird jedem Besucher zwischen 17 und 55 Jahren kostenlos die Möglichkeit gegeben, durch eine einfache Speichelprobe Leben zu retten. Der Aktionskreis Leukämiehilfe führt Typisierungsaktionen seit 1997 durch. Inzwischen konnten sehr viele Spender gefunden und vermittelt werden. Die Blutstammzellenspende, im Volksmund besser bekannt als Knochenmarkspende, ist für Leukämiekranke oft die einzige Möglichkeit auf Heilung. Jeder, der an einer Typisierungsaktion teilnimmt, wird in einem zentralen Spenderregister erfasst.

Das Veranstaltergremium, der Club, setzt sich aus den Organisatoren dem KLJB Kreisverband Straubing-Bogen, dem Kreisverband BDKJ Straubing-Bogen, der Katholischen Jugendstelle Straubing und freiwilligen Helfern zusammen. Die anwesenden Mitglieder konnten schon in den ersten Sitzungen einen groben Plan für die anstehenden Aufgaben erstellen und die einzelnen Arbeitskreise besetzen. Wer mitgestalten möchte ist herzlich eingeladen und kann sich in der katholischen Jugendstelle unter 09421 10613 oder per Mail straubing@jugendstelle.de melden. Auf der Homepage der Jugendwallfahrt http://ju.wallfahrt.org/ und auf der Facebookseite „Die Jugendwallfahrt auf den Bogenberg“ gibt es laufend aktuelle Infos zur Planung.

Alt und Jung sind wieder herzlich eingeladen an dem Spektakel teilzunehmen und sich inspirieren zu lassen. Pilgerhefte können bei der Katholischen Jugendstelle in Straubing unter 09421 10613 bestellt werden.
(Daniel Poiger)

Spende im Rahmen der Cold-Water-Challenge

Zum Jahreswechsel schwappte die Cold-Water-Challenge auf die Gemeinde Loitzendorf über. Zahlreiche Vereine und Gruppierungen nahmen an dieser etwas umstrittenen Aktion teil. Als erstes trauten sich die KLJB und die FF ins kühle Nass. Bei Hochwasser an Silvester folgten die Auer-Schützen und der KDFB. Auch die Jagdgenossenschaft und das JRK machten bei dieser Aktion mit. Der bereits nominierte Heimatverein und Gemeinderat sagten wegen eines Trauerfalls ab.
Damit diese sinnfreie Aktion nicht umsonst war, beschlossen die Vereine bei der Aufstellung des Veranstaltungskalenders, anlässlich der Cold-Water-Challenge für einen gemeinnützigen Zweck zu spenden. Man einigte sich, dass die **Palliativstation in Straubing** unterstützt werden soll, wobei die Höhe des Betrages jedem Verein frei gestellt bleibt.

Fasching Rentnertreff

Am Dienstag, den 06.02.2018 wurde beim Rentnertreff im Pfarrheim Fasching gefeiert.
Unter dem Motto Huat- oder Kappentag ist beim Rentnertreff eine Faschingsgaudi gehalten worden. Eine große Gruppe an Männern und Frauen kam maskiert, mit Hut oder Kappe, oder wer es nicht so mit Verkleiden hatte, kam ungeschminkt.

Vom Zebra, Marienkäfer, Zombie, älterer Herr und Dame bis Pumuckl war alles dabei. Wer nicht verkleidet war wurde mit Luftschlangen behängt und bekam vom Pfarrer einen Kopfschmuck, und so wurde es ein gemütlicher Nachmittag mit belegten Broten, Kaffee und Faschingskrapfen. Die Faschingskrapfen hat uns unser Januar-Geburtstagsjubilar spendiert, so dass wir Süßes als Nachtisch hatten.

Alle Vorruheständler und Rentner, bzw. Rentnerinnen sind zu den monatlichen Treffen ins Pfarrheim sehr herzlich eingeladen. Es sind immer ein paar gesellige Stunden bei Kaffee und Kuchen oder mit einer deftigen Verköstigung. Wir freuen uns auf Euch. (*Waltraud Scheitinger)*

„Behalte euch in meinem Herzen!“-
Pfarrer George Oranekwu verabschiedet sich

Mit durchaus bewegten Worten verabschiedete sich bei den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag Pfarrer George Oranekwu von den Loitzendorfern und Wetzelsbergern. Pfarrer „Tschoatsch“, wie ihn alle liebevoll nannten, war erst vor etwa einem Jahr in die Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Wetzelsberg-Loitzendorf gekommen. Er unterstützte Pfarrer Gallmeier, war aber auch sozusagen eiserne Reserve im Bistum Regensburg und in dieser Funktion in verschiedenen Pfarreien eingesetzt. Eigentlich sollte er bis August in der Pfarreiengemeinschaft bleiben, jedoch hat inzwischen das Bistum eine feste Stelle für ihn in Jachenhausen bei Riedenburg ausgemacht.

Dorthin wechselt Pfarrer George nun. Er erfreute sich in Loitzendorf und Wetzelsberg großer Beliebtheit; in Wetzelsberg verstärkte er auch gelegentlich den Chor. Ansteckend ist -und darauf dürfen sich die Jachenhausener freuen- sein Lachen. „Ich habe selten so oft und viel gelacht wie in dem einen Jahr mit Dir!“, so Pfarrer Gallmeier, der nicht nur einen Aushilfspfarrer verliert, sondern einen Freund, wie man den Worten und Gesten Gallmeiers entnehmen konnte. Pfarrer George bedankte sich für all die Unterstützung, die ihm in Loitzendorf und Wetzelsberg widerfuhr. „Ich werde euch immer in meinem Herzen behalten!“, so der Geistliche, der erstaunlich gut Deutsch spricht. In Loitzendorf sangen der Kirchenchor und auch „Die jungen Stimmen“ für Pfarrer George, in Wetzelsberg tat dies der inzwischen fest etablierte, ehemals als Weihnachtschor gegründete Kirchenchor. Die beiden Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Waltraud Scheitinger, Loitzendorf und Schießl, Wetzelsberg, verabschiedeten Pfarrer George im Namen ihrer Pfarreien. Waltraud Scheitinger erinnerte daran, wie Pfarrer George Gottesdienste mit der Frage: „Habt ihr gut geschlafen?“ eröffnete und ließ auch noch sein Wirken Revue passieren, so zum Beispiel, als er seine Heimat Nigeria vorstellte und dabei auch landestypische Speisen reichte.
Die Senioren der Pfarreiengemeinschaft werden Pfarrer George beim Ausflug im Mai an seiner neuen Wirkungsstätte besuchen. *(Helmut Schlecht)*

Erstkommunion

Mit Jesus gemeinsam am Tisch

23 Erstkommunikanten aus der Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Wetzelsberg-Loitzendorf empfingen zum ersten Mal den Leib Christi. Brechend voll war die Loitzendorfer Pfarrkirche St. Margaretha am Gründonnerstag, als Pfarrer Werner Gallmeier mit den Ministranten und den festlich einheitlich gekleideten Kommunionkindern in die Kirche einzog. Eine lange und intensive Vorbereitungszeit, in der der Pfarrer von Sigrid Müller und sechs Tischmüttern bestens unterstützt worden war, lag hinter ihnen, als sie ihre selbst gestalteten Kommunionkerzen vor dem Altar zu einem wunderschönen Ensemble platzierten. Neun Buama und 14 Deandla gestalteten mit Pfarrer Gallmeier zusammen das Fest und waren keinesfalls nur Statisten. Der Geistliche trat immer wieder in Interaktion (wozu auch die neue Tonanlage beitrug) mit ihnen. So auch schon vor dem Gottesdienst, als er die Kinder in der Kapelle neben der Kirche versammelte und ihnen die natürlich vorhandene Aufregung etwas nahm. Angefangen bei den Kyrierufen, über die Predigt und die Fürbitten bezog Pfarrer Gallmeier seine Schützlinge stets mit ein. Er erinnerte an die Fußwaschung, bei der Jesus sich aus Liebe erniedrigt hatte. „Und so wie Jesus seine Jünger eingeladen hat, mit ihm zu Tisch zu sitzen, so lädt er euch ab heute ebenfalls ein!“ Die Kinder brachten zahlreiche Argumente vor, weshalb sie heute und künftig Gottesdienste feiern und den Leib Christi empfangen wollen. Einige Kinder brachten Gaben an den Altar und alle versammelten sich dann um diesen, um gemeinsam mit ihrem Pfarrer das Gabenbereitungslied zu singen. Die Szenerie hierbei war beeindruckend. Schließlich war der große Moment gekommen und die Kinder wurden mit dem erstmaligen Empfang der Kommunion beschenkt. Zu ihrer Überraschung sang ihre Lehrerin, Frau Trommer, ein unter die Haut gehendes und mit spontanem Beifall belohntes Lied.
„Ich hoffe, es bleibt für euch kein einmaliges Erlebnis, heute zum ersten Mal den Leib Christi empfangen zu haben. Ich lade euch wie Jesus ein, so oft wie möglich beim Besuch unserer Gottesdienste diesen Moment zu genießen!“, richtete Pfarrer Gallmeier einen Appell an die Erstkommunikanten, die nach seinem Wunsch den Weg mit Gott, ihm und der ganzen Pfarreiengemeinschaft gehen sollen. Mit Dankesworten klang die beeindruckende Feier aus, die vom Nachwuchschor der Pfarrei, „Die jungen Stimmen“, musikalisch gestaltet worden war. In ihren jeweiligen Pfarreien waren die Erstkommunionkinder in ihrer Festkleidung an den Osterfeiertagen bei den Gottesdiensten. Dabei durften sie auch den lausbübischen Aprilscherzer Gallmeier erleben, der am Ostersonntag alle Gottesdienstbesucher zu „Wendehälsen“ machte, indem er auf die völlig neuen (und natürlich nicht vorhandenen), einheitlichen weißen Hüte des Chores aufmerksam machte.

Aus der Pfarrei Loitzendorf feierten heuer 9 Kinder Kommunion: Magdalena Eckl, Emily Gruber, Daniel Köppl, Carina Landstorfer, Lena Staudacher, Korbinian Stöckl, Julia Wittmann, Jasmin Zollner und Theresa Zollner

Kindertagesstätte

Elternabend in der Kindertagesstätte

Empathie stärkt die Beziehung und die Verbindung von Eltern und Kind“, so die Aussagen der Referentinnen beim Elternabend in der Kindertagesstätte. Eine Vielzahl von Eltern hatten sich eingefunden, um Tipps rund um das Thema „Bei Wut und Trotz richtig reagieren“ zu erhalten.
Die Kommunikationstrainerinnen Eva Maria Zimmerer und Marion Scheid sagten, dass ein Kind dann wütend oder trotzig reagiere, wenn es mit Grenzen konfrontiert werde. Es lerne ja gerade erst, wie es mit Grenzen umgehen könne. Dazu brauche das Kind die Unterstützung und Empathie der Eltern. Klare Regeln und friedvolle Strategie seien dabei die Säulen.
„Wut- und Trotzsituationen für alle Beteiligten friedvoll zu lösen, gelingt umso besser, je mehr die gewaltfreie Kommunikation angewandt wird“, betonten die Referentinnen aus ihrer praktischen Erfahrung. Sie leiten Konflikt- und Selbststärkungstraining in Kindertagesstätten sowie in Grundschule bis hin zu weiterführenden Schulen und trainieren in Lehrer- und Erzieherfortbildungen, sowie in Elternkurse gewaltfreie Kommunikation.
Als Tipps gaben sie den Eltern an die Hand, dass sie gut für sich selbst sorgen müssten, um ruhig und gelassen zu sein, da sich diese Gemütslage auf das Kind übertrage und deeskalierend wirke. In Wut- und Trotzsituationen sollten Eltern dem Kind seine gegenwärtigen Gefühle und Bedürfnisse widerspiegeln, dadurch erlebe es die Anteilnahme der Eltern und beruhige sich schneller. „Friedvolle Strategien anbieten, das ermöglicht dem Kind die Auswahl aus mehreren friedvollen Lösungen“, betonten die Kommunikationstrainerinnen.

Wir suchen noch für die kommende Saison 2018 eine/n
Landschaftsgärtner m/w oder einen handwerklich geschickten
Mitarbeiter m/w, Voraussetzung: FS Kl. 3 bzw. B,
Wir bieten: gute Bezahlung. Bitte melden unter 0171 / 20 56 800

GARTEN · LANDSCHAFT · TIEFBAU
SCHUBERT

Am Eichelberg 26
94356 Kirchroth
Tel. 09428/260 99 88

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe
Automatik-Sectionaltore

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A | 94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

GM-TORMONTAGEN

Herbert Göttlinger
Am Kalten Bühl 23
94359 Loitzendorf
Tel. 0173/3996856

Grund- und Mittelschule

Kinderbuchautorin an der Grundschule

Im Rahmen der Kooperation mit der Stadtbibliothek Straubing konnten die Grundschulen Rattiszell und Stallwang Nina Weger, eine besonders erfolgreiche Kinderbuchautorin, für eine Lesung am Mittwochvormittag gewinnen.

Nina Weger wurde 1970 geboren. Nach dem Abitur war sie als Seiltänzerin bei einem Zirkus beschäftigt, bevor sie eine Journalistenschule besuchte und als Redakteurin arbeitete. Heute schreibt sie Drehbücher für bekannte Fernsehserien und veröffentlicht als freie Autorin Kinderbücher. Ehrenamtlich leitet sie einen Kinderzirkus, der mit dem „Deutschen Kinderpreis“ ausgezeichnet wurde. Mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern lebt sie in Hannover.

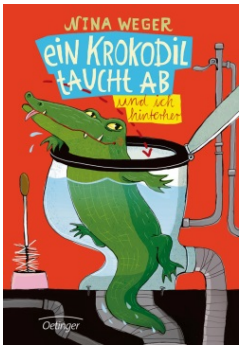
Nachdem die Autorin eine Auswahl ihrer Kinderbücher „Die sagenhafte Saubande“, „Helden wie Opa und ich“, „Club der Heldinnen“ und „Trick 347 oder Der mutigste Junge der Welt“ vorstellte, entschieden sich die Kinder der 1. Und 2. Klasse für eine Lesung aus dem Buch „Helden wie Opa und ich“.

Interessiert und gespannt lauschten die Schüler der Schriftstellerin, die sie während ihrer Lesung auch immer wieder mit einbezog. Anschließend hatten die Kinder Gelegenheit der Autorin Fragen zu stellen. Sie selber wollte von ihnen wissen, ob sie auch Geschichten schrieben und wenn ja, über welche Themen. Zum Schluss gab sie den Schülern noch drei Tipps, wie gute Geschichten geschrieben werden können.

Im Anschluss daran wählten die 3. und 4. Klassen das Kinderbuch „Ein Krokodil taucht ab – und ich hinterher“ aus.

„Lehn dich zurück, schließ die Augen und hör zu.“ Wir begeben uns auf eine innere Reise.

Auf eine Reise mit Nina Weger in unsere Vorstellung, in unsere Phantasie. Ganz ruhig und gelassen beginnt unsere Geschichte. Das Leben des kleinen Paul geht seinen gewohnten Gang. Nichts Störendes, Außergewöhnliches prägt seinen Alltag. Der 10-jährige Paul ist mit seinem Leben eigentlich sehr zufrieden. Mit seinem Vater und seinem heißgeliebten Mississippi-Alligator Orinoko bereitet er sich auf eine Zukunft als Forscher vor. Klingt nach Langeweile. Doch die Liebe macht ihm einen Strich durch die Rechnung. Die Liebe seines Vaters zu einer Opernsängerin, denn mit ihr zieht auch deren kleine Tochter zu Vater und Sohn und nervt, nervt, nervt… Von einem Tag auf den anderen steht Pauls ganzes Leben auf dem Kopf! Als im Zuge eines Streits auch noch Orinoko das Klo heruntergespült wird, reicht es Paul endgültig– er haut ab und beschließt, auf eigene Faust nach seinem heiß geliebten Alligator zu suchen. Er wagt sich in die Kanalisation und trifft dort wider Erwarten auf eine Gruppe von Kindern, die ebenfalls von zu Hause ausgerissen sind. Kann eine Person 6 oder gar 7 und mehrere Personen sein? Ja, Nina Weger kann. Nun tauchen die Zuhörer richtig tief in die Geschichte ein. Kaum ist Paul in den düsteren Kanälen angekommen, da wird auch schon klar: Er ist hier unten nicht allein. Als Paul auf die anderen Kinder trifft, umzingeln sie ihn. Mit verbundenen Augen hört er Stimmen, tiefe, wispernde Stimmen, hohe Stimmen, laute, leise, krächzende Stimmen. Aber alle müssen sie der Tonlage nach von Kindern sein. Nina Weger wechselt zwischen den Stimmen hin und her. Stehen diese Kinder hier wirklich vor uns? Augen auf und nachschauen! Nein, nur die Autorin steht vor uns. Wie ein Film läuft die Erzählung vor unserem inneren Auge ab. Gerade so, als wären wir mit dabei in dieser geheimnisvollen Unterwelt. Gemeinsam machen sich die Kinder auf die Suche nach Orinoko und entdecken dabei eine abenteuerliche Welt unter der Stadt. Um nicht entdeckt zu werden müssen die Kinder einiges riskieren.



Doch dann bricht die Erzählung ab. Die Autorenlesung ist vorbei. Schon, schade. Mucksmäuschenstill erhoffen sich die Zuhörer, die Geschichte möge noch weitergehen. Nein, leider nicht. Unzählige Fragen quellen aus den Zuhörern heraus. Mit Geduld, Freundlichkeit und ungeheuer klar und präzise formuliert, versucht Nina Weger die Neugierde und den Wissensdurst der Kinder zu stillen.

Ohne jegliches Anschauungsmaterial, nur mit der Macht ihrer Worte und ihrer Stimme versteht es Nina Weger uns in eine fremde Welt eintauchen zu lassen. Sie begeistert und fasziniert uns. Ein toller Schultag.*(Eva Hoffmann)*

Ferienprogramm 2018

Auch heuer soll wieder in Zusammenarbeit mit Stallwang ein Ferienprogramm stattfinden. Um den Kindern und Jugendlichen wieder abwechslungsreiche Veranstaltungen anbieten zu können, ist die Mithilfe von ortsansässigen Vereinen und engagierten Privatpersonen nötig. Dabei kann es sich um Schnupperstunden im jeweiligen Verein, Besuch beim Imker/Bauern/Handwerker, Märchenstunde, Fackelwanderung, Rad-/Wanderausflug für die ganze Familie, Backen, Basteln, Spiel ohne Grenzen, usw. handeln. Wer eine Veranstaltung beisteuern würde oder eine gute Idee hat, möchte sich bitte bei Andrea Müller (Tel. 09964/601900) melden. Vielen Dank schon jetzt.

Maibaum gesucht

Auch heuer wird von den Ortsvereinen am 30. April um 19.00 Uhr wieder ein Maibaum aufgestellt. Die ganze Bevölkerung sowie alle Urlaubsgäste sind hierzu herzlich eingeladen. Im Anschluss findet wieder eine kleine Feier in der Aula des Gemeindehauses statt, bei der zur Stärkung Würstl, Kaffee und Kuchen angeboten werden.

Der Erlös aus dem Maibaumaufstellen wir für eine gemeinsame Anschaffung der Ortsvereine zurückgelegt.

Bis jetzt hat sich leider noch kein Maibaumspender gefunden. Wer einen Baum spenden möchte, kann sich jederzeit bei Bürgermeister Anderl melden.

Hinweis für Sterbefälle

Johann Stöger bittet um Bekanntgabe, dass er ab sofort nicht mehr für Todesanzeigen sowie Sterbebilder zuständig ist. Dies wurde im Einvernehmen mit der Firma Steinbeisser in Stallwang so abgesprochen.

Veranstaltungshinweise

Veranstaltungen Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald

Mai

Exkursion: Lebensraum Streuobstwiese: Nutzen für Mensch und Natur
Referenten: Roswitha Schanzer, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin und Josef Schindler vom OGV Haunkenzell
Freitag: 18.05.2018, Beginn: 15.00 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.
Treffpunkt: Streuobstwiese in Haunkenzell-Euersdorf am Mühlbachweg, Rattiszell
Naturpark gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen,
Rückfragen unter 09942 90 48 64

September

Großes Apfelfest mit Apfelsaftpressen, Kindertheater, Spieleangebot und vielen kulinarischen Köstlichkeiten im Kreisobstlehrgarten Neukirchen
Sonntag: 23.09.2018, Dauer: 11.00 bis 16.00 Uhr
Treffpunkt: Kreisobstlehrgarten Neukirchen
Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Straubing-Bogen gemeinsam mit OGV Neukirchen,
Rückfragen unter 09421 973-150

Bäume fällen

In letzter Zeit wurden von Privatpersonen an Straßen- und Wegen immer wieder ohne Erlaubnis Bäume gefällt. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Bäume im Eigentum der Gemeinde sind und nicht ohne Genehmigung entfernt werden dürfen. Im Zweifelsfall ist Rücksprache mit erstem Bürgermeister Anderl oder der VG zu nehmen.

Übernachtungszahlen

Ankünfte 2017:	423	Ankünfte 2016:	365
Übernachtungen 2017:	1.338	Übernachtungen 2016:	1.410

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Übernachtungen um 5,11 % zurückgegangen, wobei die Ankünfte jedoch gestiegen sind (+ 15,9 %). Das bedeutet, dass 2017 mehr Gäste mit kürzerem Aufenthalt nach Loitzendorf gereist sind.

Sammlung landwirtschaftlicher Folie

Das Sammelfahrzeug des ZAW Straubing Stadt und Land steht für die Sammlung landwirtschaftlicher Folien auf dem Wertstoffhof Haidhof-Au am

Donnerstag, den 19.04.2018 von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr bereit.

Die Folien der einzelnen Anlieferer werden mit einem LKW mit einer Frontladereinrichtung (mit integrierter Wiegeeinrichtung) geleert. Die Kosten in Höhe von 0,20 € pro kg Folie werden anhand der Wiegescheine direkt vor Ort abgerechnet. Angenommen werden Siloplanen, Rundballenfolie und –netze aller Art.

Nicht vergessen

Datum	Verein	Veranstaltung
01./02.04.	Heimatverein	Theater
05.04.	KDFB	Kegeln mit KDFB Wetzelsberg in Haunkenzell
06.04.	Auer-Schützen	Freundschaftsschiessen in Beistoi
12.04.	KDFB	Monatstreff im Pfarrheim
14.04.	JRK	Kreiswettbewerb
15.04.	KLJB	3. Jugendwallfahrt zum Gallner
22.04.	CSU	Jahreshauptversammlung Au
30.04.	Ortsvereine	Maibaumaufstellen
01.05.	Jagdgenossenschaft	Auszahlung des Jagdpachtschillings
01.05.	Heimatverein	Maiandacht Gruber-Kapelle
03.05.	Pfarreiengemeinschaft	Seniorenausflug zu Pfarrer George nach Jachenhausen
04.05.	KDFB	Vortrag Frau Dr. Brunner Lymphe/Lymphödeme
08.05.	Pfarrei	Flurumgang
09.05.	KDFB	Muttertagsessen bei Steudl in Heilbrunn
10.05.	Landfrauen	Maiandacht in Kirche
12.05.	Pfarrei	Wallfahrt Pilgramsberg
25.05.	KDFB	Ausflug zur Straußenfarm bei Weiden
27.05.	KDFB	Maiandacht in Heubeckengrub
30.05.	Landfrauen	Prangerkranzl-Binden im Gemeindehaus
31.05.	Pfarrei	Fronleichnamsprozession (19:00 Uhr)
02./03.06.	FF	Florianifest
07.-10.06.	Kath. Reisegemeinschaft	Ausflug nach Thüringen
09.06.	KLJB	Sonnwendfeier
10.06.	Gemeinde	40 Jahre Kindergarten Stallwang
16.06.	KDFB	Verkauf Eine-Welt-Ware nach Vorabendgottesdienst
17.06.	KuSK	150-jähriges Gründungsfest der KuSK Schorndorf
23.06.	KDFB	Monatstreff: Grillabend mit KDFB Wetzelsberg
30.06.	Auer-Schützen	Schützen-Dorffest Landorf

Zum Geburtstag- und Hochzeitstag herzlichen Glückwunsch

02.04.	Elisabeth Gruber, Loitzendorf	70 Jahre
19.04	Friedrich Perleb, Loitzendorf	90 Jahre
13.05.	Isidor Gruber, Loitzendorf	75 Jahre
01.06.	Fritz Baumeister, Kager	75 Jahre

Außerdem gratulieren wir Elisabeth und Franz Gruber aus Loitzendorf anlässlich ihrer goldenen Hochzeit am 21. April sehr herzlich zu 50 gemeinsamen Ehejahren.
Ebenfalls herzlich zur goldenen Hochzeit gratulieren wir Anita und Isidor Gruber aus Loitzendorf am 03. Mai zu 50 gemeinsamen Ehejahren.

Herzlichen Glückwunsch auch allen anderen Gemeindebürgern, die im kommenden Vierteljahr Geburts- oder Hochzeitstag feiern.

Johann Anderl
1. Bürgermeister mit Gemeinderat

Sprechzeiten:

Bürgersprechstunde ist regelmäßig **dienstags** von 17.00 - 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung in der VG-Geschäftsstelle Stallwang.

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der 17.06.2018 (redaktion@loitzendorf.de)
-Beiträge von Vereinen bitte nicht länger als eine halbe Seite-

Herausgeber *Arbeitsgruppe Gemeindeblatt Loitzendorf*
Fotos *Helmut Schlecht, Herbert Zankl, Auer-Schützen, FF, Heimatverein, Jagdgenossenschaft, JRK, KDFB, KLJB, KLJB Kreisverband, Pfarrei, Grundschule Stallwang, VG und Redaktionsteam*
Auflage *300 Stück*
Druckerei *Alfred Baumgartner, Haselquanten*

Behördenwegweiser

Obergeschoss

Zimmer Nr. 1	**Franz Pfeffer** Leiter der Geschäftsstelle, Satzungsrecht, Verträge, Grundstücksangelegenheiten, Beitrags- und Gebührenkalkulation, Sitzungsdienst Tel. 09964 6402-24, pfeffer@vg-stallwang.de
Zimmer Nr. 2	**Horst Aich** Stellv. Leiter der Geschäftsstelle, Standesamt, Baurecht, Bauleitplanung, Breitband, Sitzungsdienst Tel. 09964 6402-25, aich@vg-stallwang.de
Zimmer Nr. 2	**Beatrice Piendl** Baurecht, Personalwesen Rattiszell, Kita Abrechnungen Tel. 09964 6402-27, piendl@vg-stallwang.de
Zimmer Nr. 4	**Wanninger Andreas** Kämmerei, Kasse, Betragserhebung, Statistik, Gewerbesteuer, Abrechnung FF-Einsätze Tel. 09964 6402-36, wanninger@vg-stallwang.de
Zimmer Nr. 6	**Rita Stahl / Julia Baumgartner** Kasse, Grundsteuer, Hundesteuer, Gebührenerhebung, Friedhofsverwaltung, Bauschutt Frau Stahl: Tel. 09964 6402-33, stahl@vg-stallwang.de Frau Baumgartner: Tel. 09964 6402-36, baumgartner@vg-stallwang.de
Zimmer Nr. 3	**Gerda Blindzellner (Montag, Dienstag u. Freitag)** Sekretariat, Tourismus, Standesamt Tel. 09964 6402-0, blindzellner@vg-stallwang.de
Zimmer Nr. 3	**Brigitte Stocker (Mittwoch u. Donnerstag)** Sekretariat, Zuarbeit, Schreibkraft Tel. 09964 6402-0, stocker@vg-stallwang.de
Zimmer Nr. 3	**Maria Deuschl (Montag u. Donnerstag)** Zentrale Tel. 09964 6402-38, deuschl@vg-stallwang.de
Zimmer Nr. 3	**Elisabeth Paukner (Dienstag, Mittwoch u. Freitag)** Zentrale Tel. 09964 6402-38, paukner@vg-stallwang.de

Erdgeschoss

Zimmer Nr. E 1	**Stefan Menacher** Personalwesen, Kita-Abrechnungen, Verkehrsanordnung, Straßen- und Wegerecht, Straßenbeleuchtung Tel. 09964 6402-21, menacher@vg-stallwang.de
Zimmer Nr. E 2	**Veronika Vielreicher** Sozial- und Rentenwesen, Wohngeld, Befreiung Rundfunkgebühren, Schwerbehindertenausweise, Schule, Mitarbeit Kasse Tel. 09964 6402-28, vielreicher@vg-stallwang.de
Zimmer Nr. E 3	**Johanna Omasmeier** Pass- und Meldewesen, Gaststättenanträge, Fischereirecht, Gewerbean-, -um- und -abmeldungen Tel. 09964 6402-47, omasmeier@vg-stallwang.de
Zimmer Nr. E 3	**Thomas Knott** EDV-Systembetreuung, Wasser- und Abwasserrecht, Kleinkläranlagen, Fundsachen, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Kommunalunternehmen Rattiszell Tel. 09964 6402-29, knott@vg-stallwang.de

Mandatsträger

Zimmer Nr. 8	**Manfred Reiner** 1. Bürgermeister der Gemeinde Rattiszell Tel. 09964 6402-41, info@rattiszell.de, bgm.reiner@vg-stallwang.de
Zimmer Nr. 7	**Johann Anderl** 1. Bürgermeister der Gemeinde Loitzendorf Tel. 09964 6402-42, info@loitzendorf.de, bgm.anderl@vg-stallwang.de
Zimmer Nr. 5	**Max Dietl** 1. Bürgermeister der Gemeinde Stallwang, Gemeinschafts- und Schulverbandsvorsitzender Tel. 09964 6402-22, info@stallwang.de, bgm.dietl@vg-stallwang.de